

Stark vor Ort.

AKTUELLES

Dienstag, 25.8.2015

**Ortsbegehung in Buschdorf
mit dem Vorsitzenden der
Bonner FDP-Ratsfraktion,
Werner Hümmrich.**

Machen Sie sich ein Bild vor Ort!
Am Dienstag, den 25. August 2015
lade ich Sie herzlich zu einem infor-
mativen und bestimmt auch interes-
santen Rundgang durch unseren
Stadtteil ein.

Wir treffen uns um 17.00 Uhr an der
Stadtbahnhaltestelle ‚Buschdorf‘,
Schickgasse, de-
ren Umbau jetzt
endlich konkret
wird. Anschlies-
send gehen wir
zum Grünen C
und von dort aus
zu dem Gelände
‚Am Apfelgarten‘
an der Otto-Hahn-
Straße, wo die
Montana Wohn-
ungsbau GmbH
endlich mit ihrem
Bauvorhaben
loslegen möchte.

Mit von der Partei
werden Vertreter
der Stadtwerke
sein, die über den
neuesten Stand
bei der Stadtbahn-
haltestelle informieren, ein Vertreter
des Unternehmens Montana GmbH,
sowie der FDP-Bezirksverordnete
Elmar Conrads-Hassel.

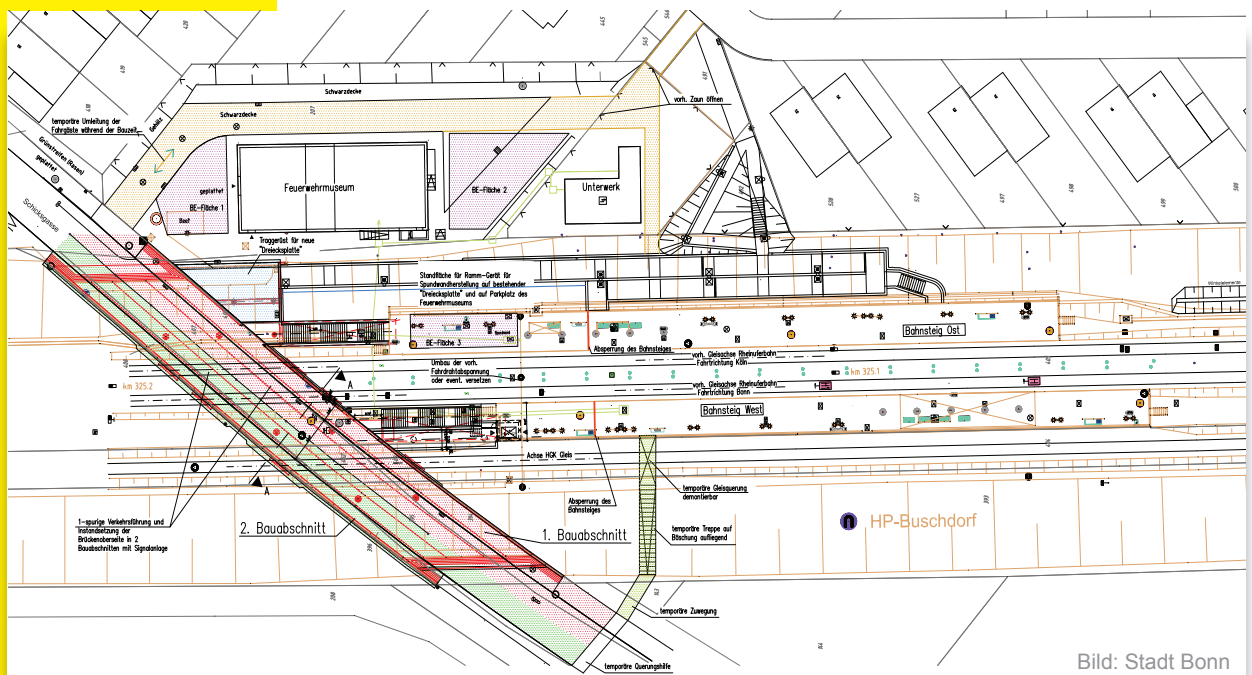
Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.
Ihr Werner Hümmrich

In Buschdorf

Barrierefreier Umbau der Stadtbahnhaltestelle wird konkret

Seit über drei Jahrzehnten ist der Umbau der Stadtbahnhaltestelle ‚Buschdorf‘ im Gespräch, und das völlig zu recht. Die Anlage scheint heute mehr denn je aus der Zeit gefallen zu sein und entspricht schon lange nicht mehr heutigen Anforderungen. Man kann eigentlich nur zu einem Schluss kommen: Das ist kein Aushängeschild des sonst so schönen Stadtteils Buschdorf. Darüber hinaus ist der Umbau Voraussetzung, dass andere notwendige städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen, wie der Bau des Wohngebietes ‚Im Rosenfeld‘, realisiert werden können. Dies alles ist schon lange bekannt und so wurden 2013 die politischen Beschlüsse gefasst, die Haltestelle endlich, den gestiegenen Anforderungen entsprechend, um- und auszubauen. Auf der Prioritätenliste auf Platz 2 stehend, sollte ‚Buschdorf‘ direkt nach dem Ausbau der Bahnhaltestelle ‚Stadthaus‘ an der Reihe sein.

Aber rechtliche Voraussetzungen, politische Beschlüsse und professionell erstellte Baupläne sind die eine Sache, die Finanzierung eine andere. Und da kann es kompliziert werden: bei solchen Projekten gibt es nämlich meist mehrere Auftraggeber, wie in diesem Fall die Bonner Stadtverwaltung, die Stadtwerke Bonn und der Nahverkehrsverband Rheinland. Und es gibt verschiedene Finanzierungsquellen, bei denen genauestens definiert ist, welche Projekte überhaupt und unter welchen Umständen förderungswürdig sind. Da es bei Haltestelle ‚Buschdorf‘ offensichtlich Probleme bei der oben beschriebenen Mischfinanzierung gegeben hat, hätte man im schlimmsten Fall noch einige Jahre länger warten müssen, um das Projekt endlich in die Tat umsetzen zu können.



Die FDP-Ratsfraktion blieb am Ball und hofft nun, in Zusammenarbeit mit anderen engagierten Kräften innerhalb der Koalition, Strukturfördermittel des Bundes auf das Projekt lenken zu können. Somit könnte eine zeitnahe Realisierung doch noch möglich werden.

Eine moderne, barrierefreie Haltestelle mit Wendeanlage, schattenfreier Ausleuchtung und einem Aufzug mit transparenter Gestaltung liegt also in greifbarer Nähe.

Brandstiftung auf neuem Spielplatz

Kaum eröffnet, erfreut sich der neu angelegte Spielplatz im Buschdorfer Bereich des Grünen C großer Beliebtheit.

Leider haben auch unliebsame Brandstifter das Areal für sich entdeckt und binnen weniger Wochen zweimal Feuer unter dem Spielhäuschen gelegt. Nach Begutachtung der Herstellerfirma besteht keine Gefahr bei der Nutzung und so wurde nach Reinigung das Haus wieder freigegeben. Mit einem Mitarbeiter des Grünen C wurden mehrere Möglichkeiten besprochen, wie man das Brandrisiko minimieren könnte. Die Stadt will jetzt prüfen, ob der Bereich unter dem Spielhaus abgeriegelt werden kann oder ob es sinnvoll ist, dort Sand statt Holzhackschnitzel auszubringen.

Zusätzliche Schilder für's „Grüne C“ in Buschdorf



Im Rahmen eines zufälligen Gesprächs auf der Straße wies vor einiger Zeit eine Bürgerin auf einen Missstand bei der Beschilderung des Grünen C hin. So würden Spaziergänger, die von Hersel/Kölnstraße über den Feldweg nach Buschdorf kommen, oft nicht weiter geradeaus laufen, um dann über die ‚Von-den-Driesch-Straße‘ und anschließend über die ‚Buschdorfer Straße‘ Richtung Bornheim, die Gleise der Stadtbahn überquerend, ihren Weg fortzusetzen.

Fälschlicherweise würden diese schon vor der ersten Häuserreihe ‚An der Buschdorfer Burg‘ nach rechts abbiegen und dort, am Ende der Sackgasse, praktisch vor der tiefer liegenden Gleisführung, „stranden“.

Ein ortskundiger Mitarbeiter der FDP-Fraktion schaute sich die Gegebenheiten an, bestätigte das mögliche Risiko sich zu verlaufen - trotz einheitlicher, seitens der Stadt im Boden verlegten Wegführungstafeln - und setzte sich kurzerhand mit einem für das Grüne C zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün in Verbindung.

Nach einer gemeinsamen Besichtigung und Bestätigung der Einschätzung, folgte eine Prüfung durch die zuständigen Ämter und die Auftragsvergabe an eine Fachfirma, die zwei entsprechende Zusatzschilder hergestellt und Anfang März an besagter Stelle, wie auch in entgegengesetzter Laufrichtung an einem Laternenmast an der ‚Buschdorfer Straße‘, angebracht hat.

Nochmal ein herzliches Dankeschön für den Hinweis.



Werner Hümmrich, Vorsitzender der Bonner FDP-Ratsfraktion

Liebe Buschdorferinnen,
liebe Buschdorfer,

wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben zu Buschdorfer, aber auch zu anderen kommunalpolitischen Themen, sprechen Sie mich bitte an.

Am einfachsten nehmen Sie Kontakt mit mir auf über: Werner Hümmrich, FDP-Ratsfraktion, Altes Rathaus, 53111 Bonn, Telefon 0228 – 77 51 10, Fax 0228 – 77 96 19 840, Email: werner.huemmrich@bonn.de

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Werner Hümmrich

Stark vor Ort.

Aktueller Stand beim Bauprojekt Otto-Hahn-Straße

Auch wenn die Planung eines großen Bau- oder Umbauprojektes steht, dauert es manchmal unerträglich lange, bis alle Genehmigungsverfahren durchlaufen sind und der Investor endlich loslegen kann. So geht es derzeit der Montana Wohnungsbau GmbH mit Ihrem Projekt ‚Am Apfelgarten‘ in der Otto-Hahn-Straße.

Bereits Ende 2011 wurde ordnungsgemäß der Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) bei der Stadt Bonn eingereicht. Anschließend wurden sämtliche Vorgaben abgearbeitet, von Klimagutachten bis zu den Auswirkungen auf den Artenschutz mit Nachweis aller erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen. Auch der vorgeschriebenen Bürgerbeteiligung wurde mit der Bürgerversammlung im März 2014 Rechnung getragen, mit gutem Erfolg und einer riesigen Resonanz kauf- und mietinteressierter Bürger. Das haben wir sowohl auf der vorangegangenen Ortsbegehung festgestellt als auch in der Fraktionsgeschäftsstelle, wo viele Anfragen eingingen.

Wir werden uns jetzt zum wiederholten Male einschalten und sehen, wo es im Ablauf hapert und auf Offenlage drängen. Damit es endlich losgeht und viele Bürger ihr neues Zuhause finden.



Fraktion im Rat der Stadt Bonn

Altes Rathaus / Markt

53111 Bonn

Telefon 02 28 / 77 51 10

Fax 02 28 / 77 96 19 840

fdp.ratsfraktion@bonn.de

www.fdp-ratsfraktion-bonn.de

+++ davon 18% unter 18 +++ 31% zwischen 45 und 65 +++ 20% 65 und älter +++